Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 20 (1958)
Heft: 4

Artikel: Ad Jungschwyzer
Autor: Lienert, Meinrad
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-187355

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ad Jungschwyzer

Witt du ä gfreute Schwyzer sy,
Und innevür wie ussevür, —
Gag stolz am Gesslerhuet verby.

Und was d für rächt häst, wäg em a!
Und innevür wie ussevür, —
Muesst ruch derdur, da chunst guet a.

Ä Schwyzer söll dä Stürme bstoh,
Und innevür wie ussevür, —
Sä macht ers syne Bärge no.

Nu bherr di äbe sälber guet,
Und innevür wie ussevür, —
Sä fählt dr nie dr redli Muet.

Und zeig au Härz für ander Lüt,
Und innevür wie ussevür, —
Lue, wies dr dä schöins Wätter git!

Au blyb mer bscheide, gohts dr rächt,
Und innevür wie ussevür, —
I alle dienstig, keim ä Chnächt.

Bis fröili, ohni Helgeschy, —
Und innevür wie ussevür, —
Sä häst im Alter alls wie nü.

Meinrad Lienert: «Us Härz und Heimed»

D Mueterspraach

D Mueterspraach ischt wien es Lied:
Alls, wott häscht a Geischt und Gmüet,
ali Schmäärzen, ali Freud —
wänn s Häärz lachet, wänns Häärz schreyt
ghöörscht drus use luut und lys —
öisers Lääbe — dys und mys!

Rudolf Hägni

Im Schwyzergeischt

Es git kei Usred, s'ischt e so:
Was recht isch, weischt,
De Herrgott leits is Menscheherz.
Merk uf sin Geischt.

Und tuescht denn frei mit Lyb und Seel,
Was z'innerscht weischt,
Denn lebst halt, wie me lebe mues,
Im Schwyzergeischt.

Berta Neuhauser